

Michael Schrader/Gabriele Dahle (Hrsg.)

## Kindergarten & Hort erfolgreich leiten

Know-how für eine bessere Kita

Ausgabe: 02

Thema: Kita-Management nach außen

Titel: Fußball ist unser Leben - Kooperation zwischen Kindergarten und Fußballverein (11 S.)

### Produkthinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Printausgabe des Standardwerkes „**Kindergarten & Hort erfolgreich leiten**“. Das Handbuch berät in allen Fragen der Kindergarten- und Qualitätsentwicklung und bietet mit erprobten Konzepten, Maßnahmen und Problemlösungen, Schritt-für-Schritt-Anleitungen und Erfahrungsberichten eine konkrete Hilfestellung für die Kita-Praxis.

▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

### Nutzungsbedingungen

Die Materialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien zu ziehen, bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Materialien – auch auszugsweise – ist unzulässig.

▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

### Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: [service@olzog.de](mailto:service@olzog.de)  
✉ Post: OLZOG Verlag | c/o Rhenus Medien Logistik GmbH & Co. KG  
Justus-von-Liebig-Str. 1 | 86899 Landsberg  
☎ Tel.: +49 (0)8191/97 000 220 | 📠 Fax: +49 (0)8191/97 000 198  
[www.olzog.de](http://www.olzog.de) | [www.edidact.de](http://www.edidact.de)

*Die Bedeutung des Faktors „Bewegung“ für die Entwicklung von Kindern zeigt sich darin, dass er von den Vereinten Nationen in den Katalog der Kinderrechte aufgenommen wurde. Im „Übereinkommen über die Rechte des Kindes“ vom 20. November 1989, kurz UN-Kinderrechtskonvention genannt, werden Freizeit, Spiel, Bewegung und aktive Erholung ausdrücklich als Recht für alle Kinder dieser Welt schriftlich fixiert. Vor dem Hintergrund der „Bewegungsarmut“ von Kindern und der damit verbundenen Entwicklungsdefizite wie auch im Hinblick auf eine ganzheitliche Förderung von Kindern ist es unverzichtbar, Bewegungsförderung im Bildungsprozess zu verankern.*

*Deutschland war im Jahr 2006 gleich zweimal die Bühne für wichtige Fußballveranstaltungen: Nicht nur die professionelle Elite der Ballzauberer aus aller Welt, sondern auch die besten Kicker mit Behinderung wetteiferten in deutschen Stadien um die internationale Fußballkrone. Seit einigen Jahren tragen die integrativen Tageseinrichtungen für Kinder der Lebenshilfe Wanne-Eickel e.V. einen integrativen Fußballcup miteinander aus und beteiligen dabei örtliche Fußballvereine.*



## Bericht aus der Praxis

### 1 Die Einrichtung:

In der integrativen Tageseinrichtung für Kinder „Löwenzahn“, einer von fünf Kitas der Lebenshilfe Wanne-Eickel e.V., werden 110 Kinder im Alter von 3–6 Jahren in fünf Gruppen gefördert, betreut und begleitet. 15 Kinder haben eine Behinderung oder sind von Behinderung bedroht. Es gibt 60 Ganztags- und 50 Kindergartenplätze. Die Kita hat 18 Mitarbeiter/innen unterschiedlicher Berufsgruppen. Neben Erzieherinnen und Kinderpflegerinnen arbeiten mehrere Heilpädagogen sowie eine Motopädin im „Löwenzahn“. Krankengymnasten, Ergotherapeuten und Logopäden sind hier als freie Therapeuten tätig.

Im Mittelpunkt der Arbeit steht das Miteinander von Kindern mit und ohne Behinderung, aus unterschiedlichen Herkunftsländern und mit unterschiedlichen Fähigkeiten. Für ein Drittel der Kinder ist Deutsch nicht die Muttersprache. Im „Löwenzahn“ treffen Kinder aus elf unterschiedlichen Nationen zusammen. Bewegung spielt dabei eine zentrale Rolle, da sich die Kinder über Bewegung ihre Welt erschließen und zunächst in der Regel über einen natürlichen Bewegungsdrang verfügen. Bewegen, Fühlen und Denken fügen sich in ihrer Erfahrung zusammen. Bewegung verbindet und ist unabhängig von Sprache. Seit drei Jahren wird einmal jährlich in Herne ein integrativer Lebenshilfe-Fußballcup aller fünf Lebenshilfeeinrichtungen ausgetragen. Kindermannschaften, Mitarbeiter- und Elternmannschaften trainieren im Vorfeld miteinander, um jeweils für die eigene Kindertageseinrichtung anzutreten.

## 2 Kurzbeschreibung:

Das ganze Jahr über haben die Kinder die Möglichkeit, im Garten Fußball zu spielen. Fußballbegeisterte Mitarbeiter/innen begleiten die Kinder dabei; Tore und Bälle stehen zur Verfügung. Jedes Jahr von März bis Juli entsteht aus den Reihen der fußballinteressierten Kinder der Tageseinrichtung eine Mannschaft. Wöchentliche Trainingseinheiten, die Entwicklung eines Mannschaftsgefühls und der Spaß an der Bewegung mit dem Ball stehen im Mittelpunkt des Projektes. Kinder, die sich dafür entscheiden, die Kita-Mannschaft zu unterstützen, sind nach einer Probetrainingsphase verbindlich bei der Vorbereitungsphase für das Turnier dabei.

Da der „Löwenzahn“ selbst keinen Fußballplatz und dazugehörige Räumlichkeiten besitzt, machte er sich unter den örtlichen Fußballvereinen auf die Suche nach Kooperationspartnern. Im SV Sodingen wurde ein Partner gefunden, der über Rasenplatz und Räumlichkeiten verfügt und dessen engagierte Mitarbeiter/innen Spaß an der Zusammenarbeit hatten und eigene Ideen mit einbrachten. Höhepunkt und Abschluss des Projektes ist in jedem Jahr das Fußballturnier, an dem sich auch die Minikickermannschaft des SV Sodingen beteiligt.

## 3 Ziele:

Kinder brauchen Bewegung, darüber sind sich alle einig. Doch wie bringt man die Kinder in Bewegung? Indem Kinder draußen spielen, Bäume hochklettern, Fußball spielen usw., erwerben sie wichtige motorische Grundfähigkeiten, die auch für die seelische und geistige Entwicklung von grundlegender Bedeutung sind. Während das früher selbstverständlich war, ist das heute bei den meisten Kindern anders. In einer Zeit, die von Bewegungsarmut und Übergewicht bereits im Kindesalter geprägt ist, ist es das oberste Ziel, Kindern bereits in frühen Jahren Spaß an der Bewegung zu ermöglichen und sie dazu zu motivieren, Sport (unter anderem auch Fußball) zu betreiben.

Die „Bewegungsziele“ der Kita „Löwenzahn“ haben einen interdisziplinären Charakter und sind mit anderen Bildungsbereichen (z.B. Soziales Lernen) verknüpft, d.h. sie basieren auf pädagogischen, psychologischen, sozialen, medizinischen und trainingswissenschaftlichen Erkenntnissen und Erfordernissen.

### Ziele:

#### 1. Kinder in Bewegung bringen!

Heutzutage sind bei vielen Kindern das Rennen, das Toben und das Klettern in den Hintergrund getreten. In ihren Lebensräumen, besonders in Großstädten, bietet sich oftmals keine Möglichkeit, dem Bewegungsdrang freien Lauf zu lassen. Hier soll das Bewegungsangebot eine Alternative darstellen und Abhilfe schaffen.

#### 2. Kinder zum Fußballsport bringen!

Der Fußballsport bietet Mädchen und Jungen mit seinen vielen Möglichkeiten ein geradezu ideales Angebot, um sich frei zu entfalten. Die körperlichen Belastungen liegen in allen Motorikbereichen auf mittlerem Anforderungsniveau. Hier kann bereits die Grundlage für sportliche Aktivitäten im Erwachsenenalter gelegt werden.

#### 3. Übergewicht vermeiden und abbauen!

Für Kinder sind regelmäßige Bewegung und ausgewogene Ernährung wichtig, um Übergewicht zu bekämpfen. Eltern und Kinder werden für den Zusammenhang zwischen Ernährung und Bewegung sensibilisiert.

**4. Integration erlebbar machen!**

Kinder unterschiedlicher Kulturen und mit unterschiedlichen Fähigkeiten haben ein gemeinsames Ziel, trainieren miteinander, lernen voneinander, bestärken sich gegenseitig. Gelebte Integration.

**5. Teamfähigkeit entwickeln!**

Fußball ist eine Mannschaftssportart. Auch wenn es auf die Fähigkeiten jedes Einzelnen ankommt, sind für den Erfolg letztendlich Zusammenspiel, Identifikation mit der Gruppe und Teamfähigkeit entscheidend. Die Kinder lernen in einer Gruppe zusammen mit anderen Kindern zu spielen, aber auch sich gegenüber dieser Gruppe durchzusetzen und eigene Interessen zu vertreten.

Darüber hinaus bietet sich für die Kita eine gute Gelegenheit, über den Tellerrand hinauszuschauen: Interessensgemeinschaften mit anderen Organisationen zu entdecken, sich nach außen zu öffnen und zu präsentieren, Ideen und Angebote anderer anzunehmen ist für die eigene KiTa ein Bereicherung. Das eigene Spektrum der Möglichkeiten erweitert sich, die Angebote werden bunter.

**4 Vorgehen:**

Die Zusammenarbeit mit dem Fußballverein SV Sodingen ist das Ergebnis einer mehrjährigen Entwicklung, in der verschiedene Varianten eines Fußballerevents ausprobiert wurden:

**Am Anfang ...**

Die Idee ist bereits mehrere Jahre alt und hat sich kontinuierlich weiterentwickelt. Am Anfang der Überlegungen stand der Wunsch nach einem gemeinsamen Erlebnis aller fünf Lebenshilfeeinrichtungen in einer einrichtungsübergreifenden Veranstaltung. Durch erste Einladungen einiger Fußballvereine an einzelne Kitas entstand die Idee, selbst ein Fußballturnier zu organisieren. Über ein Sponsoring gelang es, der Kita einen einheitlichen Trikotsatz zu beschaffen. Am Tag des Turniers im Trikot der eigenen Kita aufzulaufen, war für alle Kinder etwas ganz Besonderes – das unterstützte den Gemeinschaftsgedanken und war ein zusätzlicher Ansporn.